

WEESEN AKTUELL

Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

Nr. 54 / Dezember 2009 / erscheint 4- bis 6-mal jährlich

Vorwort

Die «Gemeinde» wünscht Ihnen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Die «Gemeinde»?

Liebe Weesnerin, lieber Weesner

Der Winter hat mit dem Samichlaus bereits an die Türe geklopft. Die Bauamtsmitarbeiter haben die im Weesner Wald geschlagenen Tannen im Dorf verteilt und dezent mit Lichterketten versehen. Und allabendlich fasziniert der in festliches Licht getauchte Mammutbaum und schafft eine besinnliche Stimmung. Es weihnachtet sehr, die «Gemeinde» wünscht ein frohes Fest.

Die Kinder und LehrerInnen haben für den Chlauseinzug schöne Laternen gebastelt und eifrig Lieder und Verse einstudiert. So haben sie zusammen mit den freiwilligen Helferinnen und Helfern sprich «Verkehrskadetten», Wurstbrätlern, Tontechnikern, Glühweinköchinnen, Einschellern usw. einen Anlass veranstaltet, der nicht nur den «Unartigen» noch lange in Erinnerung bleiben wird. Auch diese «Gemeinde» wünscht eine besinnliche Adventszeit.

Bis Ende Jahr sind noch etliche Wohnungen und Grundstücke zu verschreiben, weshalb das Grundbuchamt häufig Überstunden machen muss. Das tut die «Gemeinde» aber gerne, weil neue Wohnungen und Häuser Entwicklung, Leben und Wohlstand verheissen. Die «Gemeinde» entsendet Ihnen die besten Wünsche fürs neue Jahr.

Seit rund zwei Monaten krampfen etliche Väter für den Kindergarten und errichten

eine Baugrube. Rechtzeitig auf Weihnachten sind der Kran und der Lastenzug aufgerichtet worden. Und wenn dann noch die Röhren, Helme und Kessel geliefert werden, können die Kinder auf der Baustelle die Freude an Teamwork und der «Ingenieurskunst» entwickeln. Ein schönes Geschenk von der «Gemeinde» an die «Gemeinde».



Seit Monaten liegt das Steuersekretariat deutlich über dem kantonalen und auch regionalen Erledigungsschnitt. So stellt die «Gemeinde» sicher, dass der «Gemeinde», dem Kanton und dem Bund die nötigen Mittel zur Verfügung stehen, um die gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen. Auch wenn insbesondere diese «Gemeinde» es sehr schwer hat, der «Gemeinde» gerecht zu werden, tut sie es gerne und aufrichtig. Auch von ihr nur die besten Wünsche.

Seit einigen Wochen sind an unterschiedlichen Abenden festliche Klänge im Dorf zu hören. Der Männerchor Weesen, der Adhoc-Chor Weesen-Amden und der Kinderchor von Isabelle Gasser proben für das Adventskonzert und für eigene Auf-

tritte, die das Weihnachtsfest wunderbar einrahmen. Ein Genuss für die «Gemeinde», zu dem die «Gemeinde» herzlich einlädt.

Der Gemeinderat mit den guten Geistern der Kanzlei kümmert sich um den Laubach, das neue und alte Pflegeheim, ein Café am See, die Ortsplanung, die Gesamtschulgemeinde, die Einkaufszentren, das Museum und vieles mehr, damit sich die Rahmenbedingungen für die «Gemeinde» stetig verbessern. Nicht alles klappt so schnell, wie die «Gemeinde» es gerne hätte, aber es klappt. Für das neue Jahr wünscht die «Gemeinde» der «Gemeinde» darum alles Gute und weiterhin viel Glück und Erfolg.

Liebe Weesnerin, lieber Weesner, Sie sehen, es gibt nicht nur eine «Gemeinde» Weesen; es gibt nur uns alle zusammen, die wir die «Gemeinde» ausmachen. Und zusammen sind wir eine einmalig schöne «Gemeinde» in einem einmalig schönen Dorf. Wir mögen im Einzelnen noch so vieles zur falschen Zeit, mit dem falschen Wort oder mit dem falschen Ergebnis machen. Schlussendlich ist die Summe aller Fehler immer noch sehr, sehr gut und verschwindet hinter all den guten Dingen, die die «Gemeinde» tagtäglich schafft.

Weihnachten gibt uns die Gelegenheit, gegenüber Fehlern nachsichtig zu sein. Neujahr ist uns Anlass, alles besser zu machen, es zumindest zu versuchen.

Ich bedanke mich bei Ihnen für den stillen, lauten, kleinen oder grossen Einsatz für unser Dorf und für das Bemühen, für die «Gemeinde» wichtig zu bleiben. Ich wünsche Ihnen viel Zeit für Weihnachten, viele Wünsche, die in Erfüllung gehen, und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr. ●

*Es grüsst Sie herzlich Mario Fedi,
Ihr Gemeindepräsident*

Gemeinderat

Ausserordentliche Bürgerversammlung

Am 10. November 2009 haben rund 80 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die ausserordentliche Bürgerversammlung besucht. Über die beiden Geschäfte wurde gut und intensiv diskutiert. Den Anträgen des Gemeinderates, von der Liegenschaft «Paradieli, Hauptstrasse 57» rund 1'400 m² Bauland zu verkaufen und die Liegenschaft

«Pelikan, Höfenstrasse 16–18» für eine Wohnüberbauung im Baurecht abzugeben, hat die Bürgerschaft zugestimmt. Im Anschluss an die ordentlichen Geschäfte orientierte der Ortsplaner Willem Spaargaren, Rapperswil, über die aktuelle Revision der Ortsplanung Weesen und eröffnete das Mitwirkungsverfahren. ●

Neues Gemeindegesetz

Auf den 1. Januar 2010 tritt das neue Gemeindegesetz in Kraft. Das Gemeindegesetz gilt für die Politischen sowie die Schul- und Ortsgemeinden. Die damit verbundenen Änderungen bedingen verschiedene Anpassungen auf kommunaler Ebene. Insbesondere ist für den Rat ein Geschäftsreglement zu erlassen, welches grundlegende organisatorische Themen wie Sitzungstermine, Beratung und Kompetenzen, Beschlussfassung, Protokoll

usw. regelt. Der Gemeinderat hat das Geschäftsreglement erlassen. Dieses tritt anstelle der Sachverhalte, die bisher im Gemeindegesetz geregelt waren und ersetzt zum Teil die organisatorischen Beschlüsse, die jeweils mit der Konstituierung für die neue Amtsdauer gefasst wurden. Bis Ende dieser Amtsdauer (31.12.2012) muss auch die Gemeindeordnung dem übergeordneten Gemeindegesetz angepasst werden. ●

Themen der letzten Wochen waren u.a.:

- Ausserordentliche Bürgerversammlung
- Revision Ortsplanung, Mitwirkungsverfahren
- Personal, Wechsel in der Finanzverwaltung
- Sanierung und Ausbau Lauibach, Beschwerde Arbeitsvergebung, Baubeginn
- Prüfungsbericht des Amtes für Gemeinden für das Rechnungsjahr 2008
- Neubau Wohn- und Pflegeheim an der Wismetstrasse, Projektbegleitung
- Pilotprojekt internes Kontrollsystem
- Landabtretung am Flihorn
- Wasserversorgung, Erschliessung Mollis-Nord
- Leistungsvereinbarungen mit den Schützenvereinen und dem Verein Museum Weesen
- Voranschlag 2010
- Wasserkraftnutzung am Flibach
- Neues Geschäftsreglement für Gemeinderat und Kommissionen
- Quartierschutzmassnahmen am Flibach. ●

Personal

Finanzverwaltung

Neuer Finanzverwalter der Politischen Gemeinde Weesen ist Andreas Frei, Berg. Er hat die Stelle am 1. Dezember 2009 angetreten. Andreas Frei hat dieses Jahr bereits sechs Monate auf der Gemeindeverwaltung Weesen gearbeitet, als er die Vertretung der Steuersekretärin übernommen hat.



Wasserversorgung Weesen

Toni Müller, Brunnenmeister, hat die Weiterbildung sehr erfolgreich abgeschlossen und den Fachausweis als eidg. dipl. Brunnenmeister erworben. Der Gemeinderat gratuliert Toni Müller zu diesem Erfolg und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Neue Lernende

Aus mehreren Bewerbungen ist Olivia Hug, Weesen, als neue Lernende auf der Gemeindeverwaltung Weesen gewählt worden. Sie wird die Lehrstelle als Kauffrau im Sommer 2010 beginnen.

EKAS-Sicherheitsbeauftragter

Die Gemeinden Amden, Weesen, Schänis, Kaltbrunn, Benken, Gommiswald und Ernetschwil haben für die Aufgaben der Arbeitssicherheit einen gemeinsamen EKAS-Sicherheitsbeauftragten gewählt. Diese Aufgabe wird neu von Alois Bamert, Weesen, wahrgenommen. Er tritt die Nachfolge von Toni Thoma, Amden, an. ●

Konstituierung für die Amtsdauer 2009/2012

Stimmzähler

Das Stimmbüro ist mit zwei weiteren Stimmzählern ergänzt worden:

- Thomas Knöpfel, Kirchgasse
- Fabian Schäfer, Schulhausstrasse

Betriebskommission Speerhalle

Beatrix Hug, Linthstrasse, tritt auf Ende Jahr als Vereinsvertreterin der Betriebskommission der Speerhalle zurück. Die geleisteten Dienste werden bestens verdankt. Johann Hehli, Steingüetlistrasse, wird neu in der Betriebskommission Einsitz nehmen. ●

Finanzen

Es zeichnet sich ab, dass die Jahresrechnung 2009 – ohne Einbezug des Erlöses aus dem Verkauf des Elektrizitätsversorgungsnetzes – gut abschliessen und der geplante Bezug aus der Eigenkapitalreserve deutlich geringer ausfallen wird. Finanzverwaltung und Gemeinderat haben bis Ende November bereits die Voranschläge für das Jahr 2010 vorbereitet.

Bei den Staats- und Gemeindesteuern ist – bedingt durch die Revision des Steuergesetzes und den damit verbundenen Steuererleichterungen – mit Mindereinnahmen zu rechnen. Trotzdem wird es möglich sein, den Steuerfuss von 149 % (Politische Gemeinde / Schulgemeinden) beizubehalten und die Verschuldung weiter abzubauen. ●

Seerettungsdienst Walensee

Auf Ende 2009 tritt Philipp Bachmann als Obmann des Seerettungsdienstes «unterer Walensee» zurück.

Philipp Bachmann hat sich seit 1988 für den Seerettungsdienst eingesetzt und war seit 1995 dessen Obmann. Der Gemeinderat hat sich bei Philipp Bachmann für den grossen Einsatz und die langjährige, zuverlässige Dienstleistung bedankt und als Anerkennung ein Geschenk überreicht. Neuer Obmann ist Marcel Bachmann, Weesen.

Der Seerettungsdienst «unterer Walensee» ist zuständig für den westlichen Teil des Walensees (Grenzlinie Quinten – Tiefwinkel).

Der Seerettungsdienst wird von 13 Personen sichergestellt. Von April bis Oktober ist der Pikettdienst organisiert. Im Jahr 2009 hat sich die Zahl der Einsätze von 19 auf 12 reduziert.

Der Seerettungsdienst leistet nicht nur Hilfeinsätze für in Seenot geratene Personen; er unterstützt auch die Bergung von Schiffen und leistet Kontroll- und Sicherheitsdienste. Die Kosten des Seerettungsdienstes Walensee werden auf die Kantone Glarus und St. Gallen sowie auf die an den Walensee anstossenden St. Galler Gemeinden aufgeteilt. Der Kostenanteil der Gemeinde Weesen beläuft sich auf Fr. 3'937.50 für das Jahr 2009. ●

Wasserversorgung

Die Alfred Hösli AG, Glarus, hat von den SBB AG bei der Bahnstation Weesen Land erworben und realisiert eine Werkhalle. Das Areal muss mit einer neuen Hydrantenleitung erschlossen werden. Aufgrund der eingegangenen Offerten hat der Gemeinderat unter Berücksichtigung der kostengünstigsten Angebote folgende Arbeitsvergebungen genehmigt:

- Baumeisterarbeiten an die Rüesch Bau AG, Weesen, Auftragssumme Fr. 31'483.30
- Sanitärarbeiten an die Ziegler AG, Rufi, Auftragssumme Fr. 28'954.95. ●

Bauwesen, Baupolizei

Der Gemeinderat erteilte folgende Baubewilligungen:

- Scherrer Rudolf und Bühler Elisabeth, Weesen, für den Anbau eines Holzunterstandes an das Wohnhaus an der Höfenstrasse
- Walser Stefan und Fernanda, für den Neubau Gartenhaus an der Hauptstrasse 11a
- Ortsgemeinde Weesen, für den Neubau eines Wirtschaftsweges auf dem Grundstück Nr. 582, Sonnenrain
- Hämmerli Alice, Weesen, für den Ersatz der Vorbaute auf der Südterrasse des Wohnhauses im Städtli 28 ●

Gemeinderat

Sanierung und Ausbau des Lauibaches

Am 15. September 2009 hat das Verwaltungsgeschicht das Gesuch eines Mitbewerbers um Erteilung der aufschiebenden Wirkung betreffend die vom Gemeinderat verfügte Vergabe der Baumeisterarbeiten abgewiesen. Die beschwerdeführende Firma hat in der Folge ihre Anträge zurückgezogen. Dadurch konnte Anfang Oktober 2009 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Sehr aufwändig und zeitraubend war die Verlegung der zahlreichen Werkleitungen, die zum Teil auf engem Raum allesamt dem Bachlauf entlang eingebaut waren.

Oberhalb der Höfenstrasse ist das Bachgerinne mit Steinen befestigt worden. Die Böschungen sind beidseitig abgeflacht und der Bachlauf vor dem Durchlass der Höfenstrasse begradigt worden. Die bestehende Brücke der Zufahrt zu den Liegenschaften «Hundsiten» ist ersetzt worden, damit der Durchlass die notwendige Grösse sprich Abflusskapazität erhält.

Mit dem Aushub für das Geschieberückhaltebecken konnte erst begonnen werden, nachdem die Werkleitungen verlegt worden waren. Der Baugrund ist viel lehmiger und hat weniger Kies und Findlinge, als aufgrund der geologischen Untersuchungen erwartet werden konnte. Das bedeutet, dass einerseits mehr Steine zugeführt und andererseits mehr Aushubmaterial abgeführt werden müssen. Zudem erschwert sich der Aushub durch die Nässe.

Fussgängerbrücke am See

Die Vergabe der neuen Fussgängerbrücke an der Einmündung des Lauibaches in den Walensee erfolgte im freihändigen Verfahren (Offerten von vier Stahlbauunternehmern). Der Auftrag wurde der Firma Innox-Steel AG, Weesen, vergeben. Die neue Brücke wird leicht diagonal über den



Brücke Hundsiten



Aushub Rückhaltebecken und Baubeginn Stützmauer

Lauibach führen, als attraktive Stahlkonstruktion in Erscheinung treten und im seeseitigen Handlauf dezente LED-Leuchten aufweisen.

Das Bachufer zwischen Hauptstrasse und See wird naturnah gestaltet, teilweise mit Sitzstufen bis zur Sohle. Die bestehenden Bäume werden soweit möglich geschützt. Für Hochwassereinsätze sind zwei Baggerstandplätze vorgesehen.

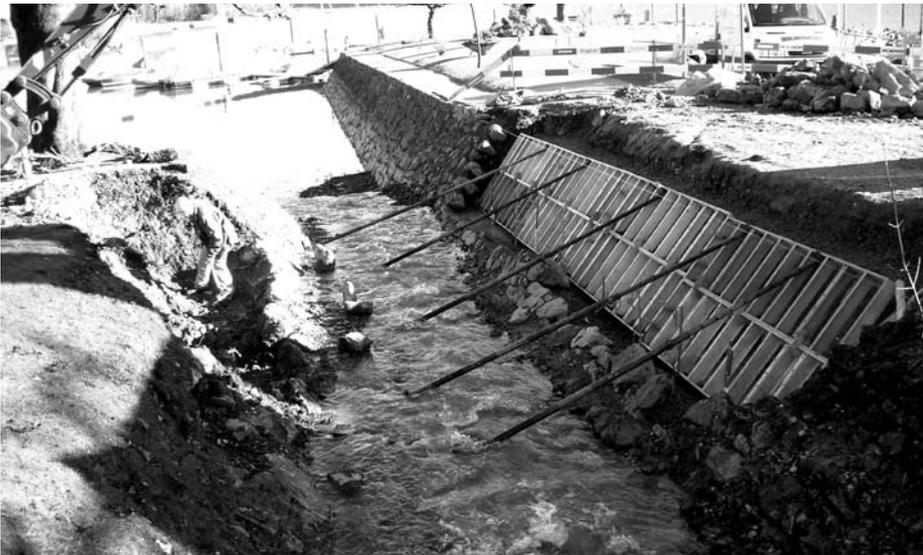


Bachlauf oberhalb Höfenstrasse

Bauprogramm

Die Verlegung der Werkleitungen brachte vielfältige Abhängigkeiten und verzögerte den Beginn der Aushubarbeiten im Bereich des Rückhaltebeckens. Auch das nasse Wetter trägt zu Verzögerungen beim Bau fort schritt bei. Die Hauptarbeiten an der Sperre sowie am Rückhaltebecken können

deshalb nicht wie ursprünglich geplant im Jahre 2009 abgeschlossen werden. Über Weihnachten sind daher einige «unschöne Dreckhaufen» zu sehen. Zudem ist aufgrund des nassen Aushubs auch kaum zu vermeiden, dass die Strasse über mehrere Wochen verschmutzt sein wird. Die Bauleitung bittet um Verständnis und Geduld. ●



Laubach am See



Verlegung der Werkleitungen

Badeplatz am Flihorn

Im Jahr 1995 wurde mit den Eigentümern des Grundstücks Nr. 471, Fliguet, auf einer Teilfläche von 2'000 m² Land beim Badeplatz Flihorn ein Benützungsrecht für Freizeit und Erholungsanlagen vereinbart. Die Errichtung dieser Dienstbarkeit stand im Zusammenhang mit einer Zonenplanänderung und mit dem Gedanken, dass am Flihorn die Infrastruktur grosszügig ausgebaut würde. Dieses Land liegt in der Grünzone und zum grössten Teil auch in der Zone mit erheblicher Gefährdung. Seit

1995 sind auf dieser Fläche keine Freizeit- und Erholungsanlagen eingerichtet worden. Es ist nicht einfach, die künftige Bedeutung dieser Dienstbarkeit zu beurteilen. Einerseits ist der Platz am Flihorn als Naturstrand gestaltet worden, was er auch bleiben und vor allem von der ortsansässigen Bevölkerung gerne genutzt wird. Andererseits besteht für künftige Wohnbauten auf dem Grundstück Nr. 471 das Interesse, die Auswirkungen des Benützungsrechtes klarer zu kennen.

Angesichts dieser Ausgangslage hat sich der Gemeinderat mit den neuen Eigentümern des Grundstücks Nr. 471, Fliguet, da-

hingehend einigen können, dass das Benützungsrecht gelöscht wird und die Politische Gemeinde unentgeltlich die Fläche von 700 m² Land, östlich angrenzend an den Badeplatz, erhält. Zudem bezahlen die Eigentümer des Grundstücks Nr. 471 den Betrag von Fr. 40'000.– in den Entwicklungsfonds der Politischen Gemeinde Weesen. Somit können zukünftige Nutzungskonflikte ausgeschaltet werden, steht für zukünftige öffentliche Interessen genügend Land an geeigneter Lage zur Verfügung und können die Eigentümer des Grundstücks Nr. 471 ihre Interessen auf die geschaffenen Tatsachen ausrichten. ●

Hofstrasse

Die Sanierung der Hofstrasse und Erneuerung der Hydrantenleitung konnten im Herbst 2009 termingerecht ausgeführt und abgeschlossen werden. ●



Neubau Wohn- und Pflegeheim

Ende März 2009 ist die Baubewilligung für das neue Wohn- und Pflegeheim inkl. Alterswohnungen und Kinderangebote in Rechtskraft erwachsen. Nachdem Ende August auch die erforderliche Anzahl Pflegeplätze bewilligt worden ist, hat die zukünftige Betreiberin, die SENIOcare AG, die Finanzierung in die Wege geleitet. Zwar hätte schnell ein Finanzierungsvertrag mit einem Investor abgeschlossen werden können; der Gemeinderat hat aber die Chancen aus der Tiefzinsperiode nutzen wollen und hat sich mit der SENIOcare AG auf die Suche nach günstigeren Zinskonditionen gemacht. Schliesslich hat der Mietzins direkten Einfluss auf die Wohn- und Pflegetaxen: tiefere Mietzinsen bedeutet tiefere Heimtaxen.

Eine weitere Möglichkeit, die Taxen tiefer zu halten, ist die Abkoppelung des Baurechts von der Leistungsvereinbarung, wie es der von der Bevölkerung genehmigte Baurechtsvertrag auch vorsieht. Die Abkoppelung ermöglicht eine Risikoverteilung auf den Baurechtshaber und den Betreiber, weshalb die Konditionen zur Fremdmittelbeschaffung günstiger ausfallen können. Das hat wiederum unmittelbar Einfluss auf die Tarife für die zukünftigen BewohnerInnen. Konsequenterweise verzögert sich dadurch der Baubeginn, weil erst nach der sichergestellten Finanzierung die Detailplanung beginnt, die mindestens 6 Monate dauert. Bei einem Bauvolumen von ca. 13,5 Millionen Franken lohnt sich aber jedes Zehntelprozent. ●

Neubau Werkgebäude

Der Entscheid des kantonalen Verwaltungsgerichtes St. Gallen ist von der Rekurrentin nicht angefochten worden. Die Baubewilligung des Gemeinderates ist daher vollumfänglich rechtskräftig geworden, womit das Gebäude mit Entsorgungspark wie geplant

erstellt werden kann. Die Detailprojektierung und das Submissionsverfahren sind eingeleitet. Der Terminplan sieht vor, mit den Bauarbeiten im Frühjahr 2010 zu beginnen. Bezug und Inbetriebnahme werden im Herbst 2010 möglich sein. ●

Museum Weesen

Mit dem Museumsverein Weesen wurde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, mit der Verwaltung und Pflege des kulturellen Erbes von Weesen dem privaten Verein übertragen werden. Der Museumsverein erfüllt in Absprache mit der Gemeinde daher fortan folgende Aufgaben: Pflege und Ausbau der ortsgeschichtlichen

Sammlung und Dokumentation, Betrieb und Betreuung des Museums, Förderung der Erlebbarkeit der Geschichte.

Die Gemeinde leistet dem Verein zur Erfüllung der Aufgaben jährlich Fr. 18'000.–. Weitere Beiträge leisten die Stiftung Weesen und Walensee – Claudio Flütsch, die mit der Gemäldesammlung den obersten Stock belegt, und die Ortsgemeinde Weesen. ●



Veranstaltungen/Vereine zum Herausnehmen

WEESEN AKTUELL
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

Datum / Zeit	Wo / Wer	Was
Fr, 18.12.09 19.00–24.00 Uhr	Speerhalle Linthdancers	Weesen Tanzt Weihnachtsshow mit dem Rock'n'RollClub Linthdancers und der Weesner Jazz und HipHopGruppe. Tanz und Akrobatik bei vorweih nächtlicher Stimmung – erleben Sie die Weesner Tanzszene.
Sa, 19.12.09 16.00 Uhr	Wasserstandsäule im Hafen Weesen Kath. Pfarramt Weesen mit SchülerInnen der 3. Sekundarklasse Weesen	Solidaritätsaktion «1 Million Sterne»
Sa, 19.12.09 8.00–17.00 Uhr	Städtchen Weesen Thomasmarkt Marktkommission Weesen. Traditioneller Warenmarkt mit ca. 90 Marktständen im schönen Städtchen Weesen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!	
Sa, 19.12.09 19.30 Uhr	Kirche St. Martin im Fli Musikschule Weesen	Weihnachtskonzert Festliche Klänge mit dem BlechbläserEnsemble «Challenge Brass».
Do, 24.12.09 22 Uhr	Zwinglikirche, Weesen Evang. Kirchgemeinde WeesenAmden	Heiligabendfeier Pfr. Thomas SchüpbachSchmid, Margrith Kramis Jordi, Orgel und Madeleine Bischof, Flöte gestalten gemeinsam die Heiligabendfeier
Do, 24.12.09 22.30 Uhr	Flikirche Kath. Pfarramt Weesen	Mitternachtsgottesdienst Mitternachtsgottesdienst; anschliessend Umtrunk im Pfarrgarten; Mitwirkung Musik «Harmonie» Weesen
Do, 24.12.09 21.40–21.55 Uhr	Zwinglikirche, Weesen Evang. Kirchgemeinde WeesenAmden	Musikalische Einstimmung Zur musikalischen Einstimmung auf die Heiligabendfeier laden ein, Margrith Kramis Jordi, Orgel und Madeleine Bischof,Flöte
Fr, 25.12.09 10.35 Uhr	Bergkirche, Amden Evang. Kirchgemeinde WeesenAmden	Weihnachtsgottesdienst Der Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl wird gestaltet von Pfr. Th. Schüpbach, Margrith Kramis Jordi, Orgel und Madeleine Bischof Flöte
Fr, 1.1.10	Bergkirche, Amden Evang. Kirchgemeinde WeesenAmden	Gottesdienst zum Neujahr Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfr. Thomas SchüpbachSchmid, Margrith Kramis Jordi, Orgel und Peter Ferndriger, Violine. Anschliessend lädt die Kirchgemeinde zum Apéro ein.
Fr, 1.1.10 16.30–18.00 Uhr	Beim beleuchteten Mammutbaum am See Pro Weesen und Politische Gemeinde Weesen	Neujahrsapéro Für alle Einwohner, gemütliches Anstossen auf das neue Jahr. Bei schlechtem Wetter vor dem Gemeindehaus.
So, 10.1.10 10.30 Uhr	Flikirche Kath. Pfarramt Weesen	Gottesdienst Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten
11.1.–8.2. 2010	Alte Turnhalle (Primarschule) Linthdancers	Anfängerkurs Rock'n'Roll Tanzkurs für Jive und Rock'n'Roll. Willkommen sind Paare und Einzelpersonen.
Fr, 15.1.10 19.00–22.00 Uhr	Primarschule Weesen Samariterverein Weesen	BLSAED Grundkurs BLSAED Grundkurs
Sa, 16.1.10 08.00–11.00 Uhr	Primarschule Weesen Samariterverein Weesen	BLSAED Grundkurs BLSAED Grundkurs
Sa, 16.1.10 15 Uhr	Pfarrheim Familientreff Weesen	Puppentheater für Kinder Eine Geschichte für Kinder wird vorgeführt und eine Cafeteria betrieben.
So, 17.1.10 9.45–10.45 Uhr	Zwinglistube Evang. Kirchgemeinde WeesenAmden	Sonntagsschule Tubeschlag Die Kinder hören Geschichten, singen, basteln und feiern mit einfachen Ritualen. Mit Maja SchüpbachSchmid, Susanne Lieberherr und Pia Müller
Mi, 20.1.10 13.45–15.45 Uhr	Pfarrheim – Kindergarten Mütter und Väterberatung See und Gaster	Mütter und Väterberatung Öffentliche Beratung ohne Anmeldung: Mittwoch 20.01.2010: 13.45 Uhr – 15.45 Uhr mit Anmeldung: 055 293 52 16 zwischen 8.00 Uhr und 9.30 Uhr
Fr, 22.1.10 19.00 Uhr	Bibliothek im Sekundarschulhaus Pro Weesen	Autorenabend mit Emil Zopfi «Rund um den Walensee – auf brennenden Füssen durchs Paradies» in Bildern und Text. Eintritt frei.
Fr, 22.1.10 19.30 Uhr	Pfarrheim Kath. Pfarramt Weesen	Informationsabend Informationsabend über die Romreise
So, 14.2.10 9.45–10.45 Uhr	Zwinglistube Evang. Kirchgemeinde WeesenAmden	Sonntagsschule Tubeschlag Die Kinder hören Geschichten, singen, basteln und feiern mit einfachen Ritualen. Mit Maja Schüpbach, Susanne Lieberherr und Pia Müller
So, 21.2.10 10.30–11.30 Uhr	Kath. Flikirche Weesen Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Ökumenischer Gottesdienst. Anschliessend an den ökumen. Gottesdienst findet ab 11.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr der ökumen. Suppentag im Pfarrheim Weesen statt.

Veranstaltungen/Vereine zum Herausnehmen

Datum / Zeit	Wo / Wer	Was
So, 21.2.10 10.30 Uhr	Flikirche Kath. Pfarramt Weesen	Ökumenischer Suppenonntag Ökumenischer Suppenonntag
Di, 23.2.10 18.00–21.00 Uhr	Mehrzweckturnhalle Speer Samariterverein Weesen	Blutspenden Blutspenden
Sa, 27.2.10	Kloster Maria Zuflucht Kath. und ref. Pfarramt	Ökumenisches Taizégebet Ökumenisches Taizégebet
So, 28.2.10 9.45–10.45 Uhr	Zwinglistube, Weesen Evang. Kirchgemeinde WeesenAmden	Sonntagsschule Tubeschlag Die Kinder hören Geschichten, singen, basteln und feiern mit einfachen Ritualen Mit Maja Schüpbach, Susanne Lieberherr und Pia Müller
Do, 4.3.10 19.00–22.00 Uhr	Primarschule Weesen Samariterverein Weesen	Nothelferkurs Nothelferkurs
Fr, 5.3.10 19.00–22.00 Uhr	Primarschule Weesen Samariterverein Weesen	Nothelferkurs Nothelferkurs
Sa, 6.3.10 20 Uhr	Speerhalle Musikgesellschaft Harmonie Weesen	Jahreskonzert «legendär» Unterhaltungsabend mit Konzert, Theater, Tombola, Festwirtschaft und Barbetrieb. Apéro ab 18 Uhr, Türöffnung und warme Küche ab 18.30 Uhr. www.mghweesen.ch
Sa, 6.3.10 8.00–12.00 Uhr	Primarschule Weesen Samariterverein Weesen	Nothelferkurs Nothelferkurs
So, 7.3.10 14 Uhr	Speerhalle Musikgesellschaft Harmonie Weesen	Jahreskonzert «legendär» Unterhaltungsnachmittag mit Konzert, Theater und Tombola. Türöffnung und Festwirtschaft ab 13.30 Uhr. Freier Eintritt (Kollekte). www.mghweesen.ch
Di, 9.3.10 19.30 Uhr	Restaurant Trattoria Gemeinnütziger Frauenverein Weesen	Hauptversammlung Hauptversammlung mit anschliessendem Apéro
Do, 18.3.10 20 Uhr	Bibliothek im Sekundarschulhaus Evang. und kath. Kirchgemeinden Bibliothekskommission	Autorenlesung mit Ruedi Debrunner aus seinem Roman «Süssland» Der Autor Ruedi Debrunner weilte eine Zeitlang in Kamerun. In seinem Buch will er den Lesern und Zuhörern das Land und die Leute näher bringen.
Sa, 20.3.10 9.00–11.00 Uhr	Pfarrheim Familientreff Weesen	Kinderartikel-Börse und Flohmarkt. VerkäuferInnen bieten ihre Artikel selbst an. Kinder können auf Decken kostenlos Flohmarkt betreiben. Kaffee und Kuchen.

Vorschau

So, 28.3.10	Evang. Kirchgemeinde	Sonntagsschule Tubeschlag
Fr, 30.4.10	Schützenverein Weesen	Obligatorische Bundesübung
3.–7. Mai 2010	Musikschule Weesen	Woche der offenen Türe
Sa, 8.5.10	Samariterverein Weesen	NHKRefresher
So, 9.5.10	Musikschule Weesen	Grosses Schülerkonzert
4.–6. Juni 2010	Schützenverein Weesen	Eidgenössisches Feldschiessen
13.–15. Aug. 2010	Verein Seefäscht Weesen	Seefäscht Weesen

Regelmässige Termine

Mo–Fr 8.45–11.15 Uhr	Chalet an der Linth (altes Sek.-Schulhaus)	Spielgruppe Anmeldung bei Danyela Kid, 055 616 12 16
jeden Dienstag 15.00–17.15 Uhr	Chalet an der Linth (altes Sek.-Schulhaus)	Ludothek Hunderte von Spielen, DVDs für Gross und Klein (055 616 13 74)
jeden 1. Mittwoch 15–17 Uhr	Pfarrheim	Chrabbelgruppe Für Kinder von 0–3 Jahren, Kontakt: Lena Bischoff (055 616 16 77)
jeden Mittwoch 20.15 Uhr	Speerhalle Damenturnverein	Gymnastik, Spiel und Spass Schnupperstunde jederzeit möglich, Neumitglieder sind willkommen
jeden Mittwoch 20.15 Uhr	Medienraum Schulhaus Männerchor	Chorprobe Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen
jeden Donnerstag 19.45 Uhr	Kirchgemeindehaus Musikgesellschaft	Musikprobe Interessierte sind jederzeit zu einer «SchnupperProbe» willkommen!

Informationen und Termine der Weesner Vereine

5. Familientreff Weesen

Die letzten Veranstaltungen erfreuten sich regem Zulauf, wir hoffen weiterhin auf fröhliche Treffen und freuen uns auch über neue Gesichter, zum Beispiel an der beliebten Puppentheater-Aufführung im Januar.

Der Familientreff Weesen liess dieses Jahr den Herbst auf dem Fussballplatz langsam ausklingen. Der Wind blies, die Sonne schien und wir liessen die selbst gebastelten Feuervögel fliegen.

Der Familientreff Weesen ist als Club organisiert. Es braucht keine Mitgliedschaft und keine regelmässige Teilnahme an den Treffen. Manchmal erheben wir einen Unkostenbeitrag für z.B. Bastelmateriale.

Wir organisieren jeden Monat einen Anlass und bemühen uns, immer wieder für verschiedene Altersstufen etwas zu bieten. Meistens werden aber doch Familien mit Kleinkindern bis und mit Unterstufenkindern

angesprochen, wobei für die ganz Kleinen auch Platz in einer Krabbelecke ist.

Wir möchten an unseren Treffen Raum bieten, um sich kennenzulernen, für Gedankenaustausch, gemütliches Beisammensein und Zeit mit den Kindern.

Wir bieten auch eine Babysitter-Vermittlung an. Dafür sind die genaueren Infos bei Vera Ohms-Schorno zu bekommen.

Unsere Anlässe sind im Internet auf Weesen.ch/Freizeit eingetragen, wir verschicken zweimal jährlich Programme und im Vorfeld der Veranstaltungen findet ihr in Weesen auch Plakate aufgehängt.

Für den Winter ist traditionell das Puppentheater bereit. Wobei diesmal nicht mehr der Kasperli kommt. Es wird neu eine Geschichte für Kinder aufgeführt. Wiederum gibt es eine Cafeteria um bei Kuchen, Sirup oder Kaffee zusammensitzten. (16. Januar,

WEESEN AKTUELL
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

Pfarreiheim, 15 Uhr, Eintritt Fr. 3.–/Pers.)

Weiter haben wir uns einen Knetnachmittag bzw. Nuscheliterbasteln und Schneeschuhlaufen nur für die Mamis vorgenommen.

Und dann im März ist bereits wieder Zeit für die Kinderartikelbörse und den Flohmarkt im Pfarreiheim. Es wird das neue System mit Selbstverkauf und Tischmiete weitergeführt.

Wir sind froh um eine zeitige Anmeldung (bei Manuela Pfurtscheller) zur Erleichterung der Vorbereitungen.

Infos www.weesen.ch, Vereine, Frauen und Familie oder bei Vera Ohms-Schorno, 055 616 22 47. ●

Ohne Fleiss kein Preis!

Im Jahr 2010 gilt diese bekannte Redewendung für die Musikgesellschaft Harmonie Weesen (MGH) gleich in mehrfacher Hinsicht.

«Legendäres» Jahreskonzert 2010

Zu Beginn des neuen Jahres zieht sich die MGH Weesen ins Probeweekend nach Unteriberg zurück, um fleissig für das kommende Jahreskonzert zu üben.

Das anspruchsvolle Programm unter dem Motto «legendär» verspricht ein unvergessliches Konzerterlebnis mit bekannten Werken aus den verschiedensten Stilrichtungen der Blasmusik zu werden.

Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie am 6. und 7. März 2010 eine Darbietung, die Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Arbeitseinsätze und Musikreise

Nach diversen kleineren und grösseren Auftritten sowie unseren beliebten Quartierständchen stehen im August 2010 zwei grosse Arbeitseinsätze auf dem Programm. Mit der Organisation der Bundesfeier und der Führung eines Blasmusikzelts am Seefäscht (www.seefascht.ch), soll der eine oder andere Franken zugunsten der Reisekasse erarbeitet werden. Schliesslich findet im Oktober 2010 die von allen Musikanten heiss ersehnte Musikreise ins Piemont statt. Aber wie gesagt: «Ohne Fleiss kein Preis...».

Aktuelle Informationen zur «fleissigen» Musikgesellschaft Harmonie Weesen finden Sie jeweils auf der Website: www.mghweesen.ch. ●



Der Gemeinnützige Frauenverein Weesen stellt sich vor

Der Gemeinnützige Frauenverein ist im Jahre 1914, von engagierten Frauen gegründet worden. In all den Jahren blieb die Zielsetzung dieselbe: Der Allgemeinheit zu dienen, den Schwächeren zu helfen und soziale Projekte zu unterstützen. Dabei sollen möglichst viele Frauen durch ein breites Angebot angesprochen und offen für die Anliegen der Weesner Familien sein.

Seit einigen Jahren organisiert der Verein einen Deutschkurs für fremdsprachige Frauen. Die wissbegierigen Frauen lernen dabei nicht nur unsere Sprache, sondern erleben auch mit Spass die Bräuche und Gepflogenheiten in unserem Dorf. Neu wurde ein interkultureller Frauentreff ins Leben gerufen für zugewanderte sowie einheimische Frauen, der es mit seiner Offenheit schafft, Vorurteile abzubauen, Solidarität zu entfalten und Integration zu fördern.

Über 120 Weesner Frauen sind Mitglied im Gemeinnützigen Frauenverein. Politisch und konfessionell ist der Verein ungebunden.

Jedes Jahr erarbeitet der Vorstand ein abwechslungsreiches Programm mit wiederkehrenden Anlässen aber auch individuellen Kursen.

Finanziert wird der Verein durch Spenden und einen Jahresbeitrag in der Höhe von Fr. 20.– pro Mitglied.

Wer ist der Gemeinnützige Frauenverein? Frauen, unabhängig von Alter, Herkunft, Religion und Beruf innerhalb der Gemeinde Weesen.



Vorstand Gemeinnütziger Frauenverein Weesen

Was macht der GFV?

- Gemeinnützige Tätigkeiten zum Wohle von Frauen und Familien, Senioren und Behinderten in unserer Gemeinde
- Mitwirken bei Dorfanlässen
- Integration von fremdsprachigen Frauen
- Schaffung von Begegnungsorten und Anlässen zur Kontaktpflege
- Förderung der Frauen durch Kurse
- Anlässe mit den Behinderten der Gemeinde
- Kontaktpflege unter den Generationen

Zum Vorstand gehören Sandra Bloem, Mirjam Baur, Esther Brack, Maria Gmür und Pascale Schüpfer.

Zur Unterstützung unseres Vorstands suchen wir SIE: Motivierte Frau zwischen 20 und 90, die sich gerne sozial engagiert, an ca. fünf Sitzungen pro Jahr teilnimmt und dabei ihre eigenen Ideen einbringen kann, unsere Anlässe gerne mitorganisiert oder einfach mitmacht.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann melden Sie sich bei unserer Präsidentin Sandra Bloem, Tel. 055 616 18 03, wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Die nächste Hauptversammlung findet am Dienstag, 9. März 2010 um 19.30 Uhr in der Trattoria statt. ●

Gemeindeverwaltung

WEESEN AKTUELL
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

Einführung des neuen Schweizer Passes 10

Der Bundesrat hat beschlossen, die Änderungen des Ausweisgesetzes und der Ausweisverordnung auf den 1. März 2010 in Kraft zu setzen.

Damit sind die gesetzlichen Grundlagen für die definitive Einführung des Passes 10, der sogenannte E-Pass, geschaffen. In einer zusätzlichen Einführungsverordnung des Bundesrates wird die Übergangsphase von den heute ausgestellten Pässen 03 und 06 zum neuen Pass 10 geregelt.

Die Schweiz muss die sogenannten E-Pässe aufgrund der Schengener Ausweisverordnung bis zum 1. März 2010 definitiv einführen. Die neuen Pässe enthalten einen Chip, auf dem neben den Personendaten auch ein Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert werden.

Mit der definitiven Einführung von E-Pässen wird gleichzeitig ein neues Ausstellungsverfahren eingeführt. In der Schweiz werden die vom Wohnsitzkanton bezeichneten Stellen, im Ausland die diplomatischen und konsularischen Vertretungen, für das gesamte Ausstellungsverfahren zuständig sein. Im Rahmen der persönlichen Vorsprache wird die Identität der antragstellenden Person geprüft und gleichzeitig die biometrischen Daten erfasst.

Kosten und Gültigkeitsdauer

Der Pass 10 wird für Erwachsene zehn Jahre gültig sein und 140 Franken kosten. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren wird der neue Pass fünf Jahre gültig sein und 60 Franken kosten. Wer gleichzeitig einen Pass und eine Identitätskarte beantragt, profitiert auch in Zukunft von einem Kombiangebot. Für Erwachsene wird dieses Angebot 148 Franken, für unter 18-Jährige 68 Franken kosten.

Die Kantone können festlegen, dass für eine maximale Übergangsfrist von zwei Jahren die Identitätskarten weiterhin auch bei den Wohnsitzgemeinden beantragt werden können. Identitätskarten werden weiterhin ohne auf einem Chip gespeicherte Daten ausgestellt.

Verordnung über die Einführung des Passes 10

Da mit dem Pass 10 sowohl der Ausstellungsprozess als auch die gesamte Technik inklusive Informatikumgebung angepasst werden muss, wird es für eine kurze Phase nicht möglich sein, Pässe 03 und Pässe 06 bzw. den neuen Pass 10 zu beantragen. Eine Einführungsverordnung bestimmt darum, dass Anträge für einen Pass 03 oder Pass 06 noch bis zum 15. Februar 2010 bei den antragstellenden Behörden (in der Regel die Gemeinden) eingereicht werden können. Mit der Festlegung dieser Frist ist sichergestellt, dass die Anträge durch die Kantone noch verarbeitet und die Pässe 03 oder 06 bis Ende Februar 2010 produziert bzw. ausgestellt werden können.

Pässe 10 können ab dem 24. Februar 2010 bei den ausstellenden Behörden beantragt werden. Die persönliche Vorsprache für die Erfassung biometrischer Daten für den Pass 10 kann jedoch erst ab dem 1. März 2010 erfolgen. Für diese kurze Übergangsphase ist sichergestellt, dass jederzeit provisorische Pässe ausgestellt werden können. Auch die Ausstellung von Identitätskarten wird ohne Unterbruch möglich sein. Diese Einführungsverordnung tritt bereits am 1. Februar 2010 in Kraft.

Die heute aktuellen Pässe 03 und 06 behalten bis zum Ablaufdatum ihre Gültigkeit. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.schweizerpass.ch und www.fedpol.admin.ch. ●

Ostwind-Fahrplan

Der OSTWIND-Fahrplan 2010 ist bei allen Gemeinden, Bahnhöfen und Billetverkaufsstellen kostenlos erhältlich.

Der neue Fahrplan gilt ab Sonntag, 13. Dezember 2009.

Der Fahrplanverbund umfasst das gesamte Fahrplanangebot der Kantone St. Gallen, Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh. sowie wichtige Strecken in Richtung Thurgau, Winterthur und Schaffhausen. ●

OSTWIND
Tarifverbund
ostwind.ch

**Der neue
Fahrplan 2010
ist abholbereit!**

Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde oder
bei der nächsten Verkaufsstelle.

Infos, Verkaufsstellenliste:
ostwind.ch

Feuerwehr

Am Freitagabend, 13. November 2009, nahm das Unheil seinen Lauf. Gegen 19.15 Uhr fuhr ein Auto von Ziegelbrücke Richtung Weesen. Auf der Höhe der Garage Jörg kollidierte es mit einem korrekt entgegenkommenden Lieferwagen und überschlug sich infolge übersetzter Geschwindigkeit. Das unfallverursachende Fahrzeug fing sofort Feuer. Durch die starke Hitzeentwicklung des Fahrzeugbrands geriet die Hausfassade an einem Mehrfamilienhaus an der Biäschenstrasse in Brand. Die Feuerwehr Weesen rückte sofort mit 30 Mann aus. Die Nachbarfeuerwehr Amden unterstützte den Einsatz mit 4 Mann und dem Piketthilfeleistungs-Fahrzeug. Die Bewohner des Mehrfamilienhauses mussten infolge der starken Rauchentwicklung mit dem Hubretter durch das Fenster gerettet werden. Die beiden Fahrzeuglenker und die Hausbewohner sind nicht zu Schaden gekommen, da es sich Gott sei Dank nur um die alljährlich durchgeführte Alarmübung handelte. Major Alois Bamert musste die Einsatzleitung übernehmen, da es sich

um die letzte Übung in seiner Funktion als Feuerwehrkommandant handelte. Per 01.01.2010 geht das Kommando von Major Alois Bamert an Oblt Toni Müller über. Alois Bamert ist im Jahre 1983 in die Feuerwehr Weesen eingetreten. Nach dem tragischen Unfall von Hptm Roland Gmür übernahm Alois Bamert im Jahre 1994 das Kommando. Unter seiner sachkundigen Führung wurde das Korps der Feuerwehr zu einer sehr effizienten Einsatztruppe weitergebildet. Insbesondere die beiden Grossanlässe, die



Überschwemmungen aus dem Jahre 1999 und 2005, bestätigten die grosse Führungskraft von Hptm Alois Bamert, so dass ihn der Gemeinderat im Jahre 2006 zum Major befördern konnte. Die Feuerwehr Weesen

kann jedoch weiterhin auf die grosse Erfahrung von Alois Bamert zurückgreifen. Per 01.10.2010 übernimmt er im Gemeinderat das Ressort Sicherheit von Beat Gmür.

Interessieren Sie sich für den Feuerwehrdienst?

Sie können bis zu Fr. 700.00 Steuern sparen. Denn wenn Sie Feuerwehrdienst leisten, fällt die Feuerwehrrersatzabgabe weg.

Die Feuerwehr bietet eine interessante Ausbildung zu Gunsten der Sicherheit der Mitbürger in einem kameradschaftlichen Umfeld.

Falls Sie Interesse haben melden Sie es an folgende Adresse:

Feuerwehrkommando Weesen
Hauptstrasse 15, 8872 Weesen

oder melden Sie sich telefonisch unter der Nummer: Administration: 055 616 60 17

Das Anmeldeformular steht auch auf der Internetseite www.fwweesen.ch zum Downloaden bereit ●

Zivilstandsnachrichten

10. September 2009–9. Dezember 2009

Geburten

14. Oktober 2009
Aubry, Elea
Tochter des Streiff, Fabian
und der Aubry, Myriam

09. November 2009
Poletti, Jael
Tochter des Giovanoli, Sandro
und der Poletti, Franziska

12. November 2009
Steiner, Elia Robin
Sohn des Steiner, Markus
und der Steiner geb. Sutter, Christine

15. November 2009
Kurtisi, Jasin
Sohn des Kurtisi, Rami
und der Kurtisi geb. Dzemaili, Seide

Trauungen

09.10.2009
Steiner, Markus und
Sutter, Christine

Todesfälle

09.11.2009
Bühler geb. Alpiger, Anna Marie ●

Weinlese 2009

Die kantonale Fachstelle für Weinbau berichtet, dass die Weinernte 2009 hervorragend ausgefallen ist. Die Voraussetzungen dazu lieferte der trockene Frühling. Die sonnenverwöhnten Monate von August bis Oktober bildeten die Basis für die äusserst gute Qualität. In der Gemeinde Weesen wurden geerntet:

Blauburgunder

4067 kg, 97.93° Oechsle

Cabernet Jura

370 kg, 89.00° Oechsle

Chardonnay

1157 kg, 86.01° Oechsle

MüllerThurgau

986 kg, 81.17° Oechsle

Pinot gris

1023 kg, 95.23° Oechsle ●

Informationen über das abgegebene Trinkwasser

Weesener Trinkwasser erfüllt strenge Qualitätsanforderungen

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Weesen zeichnet sich durch „tiefe Nitratwerte, hohen Mineraliengehalt und ausgezeichnete Hygiene“ aus. Alle 3 Proben die im Netz erhoben worden sind, entsprechen den gesetzlichen, sehr strengen Anforderungen.

Weesen darf stolz sein auf die Wasserqualität. Die laufenden Investitionen am Leitungsnetz und an den Anlagen machen sich bezahlt.

Die mikrobiologischen Werte liegen weit unter dem gesetzlich vorgeschriebenem Toleranzwert:

Aerobe mesophile Keime
KBE/, 1ml = 7 Toleranzwert
300 KBE/, 1ml

Escherichia Coli.
KBE/, 100ml = 000 Grenzwert
000 KBE/, 100ml

Enterokokken
KBE/, 100ml = 000 Grenzwert
000 KBE/, 100ml

Das Trinkwasser in Weesen kann mit einer Härte von 12–15 fh° als mittelhart bezeichnet werden. Der Nitratwert liegt mit 2 mg/l – Toleranzwert 40mg/l – weit unter den gesetzlichen Vorgaben.

Das Weesener Trinkwasser wird zu 80% aus den eigenen Quellen bezogen und zu 20% von der Wasserversorgung Niederurnen zugekauft. ●

Toni Müller
Brunnenmeister eidg. FA



WEESEN AKTUELL
Mitteilungsblatt der Gemeinde Weesen

Frohe Festtage

Das Personal von Gemeindeverwaltung und Werkbetrieben wünscht Ihnen frohe und besinnliche Festtage und für das neue Jahr Gesundheit und Wohlergehen.

Die Gemeindeverwaltung ist zwischen Weihnachten und Neujahr am 28., 29. und 30. Dezember den ganzen Tag sowie am 24. Dezember und 31. Dezember 2009 bis mittags geöffnet; danach wieder ab 4. Januar 2010.

Auch das Verwaltungspersonal möchte während dieser Tage mit ihren Familien Zeit verbringen und wird nicht immer vollständig anwesend sein. Wir ersuchen Sie deshalb, in der Zeit vom 22. Dezember 2009 bis 4. Januar 2010 Termine frühzeitig zu vereinbaren.

Telefonnummer für die Meldung von Todesfällen ausserhalb der Büroöffnungszeiten: 079 640 36 53. ●

Zivilschutz

Vom 25. bis 27. Oktober 2009 wurden in Weesen die Periodische Schutzraumkontrolle (PSK) durchgeführt.

Gemäss Verordnung zum Einführungs-gesetz zur Bundesgesetzgebung über den Zivilschutz des Kantons St. Gallen sind derartige Kontrollen durch die Gemeinden sicherzustellen. Die Gemeinde Weesen hat die Durchführung der periodischen Schutzraumkontrolle der Regionalen Zivilschutzorganisation Gaster übertragen. Die perio-

dischen Schutzraumkontrollen sind eine wichtige Massnahme zur Werterhaltung der Schutzräume. Sie dienen der Überprüfung der technischen Einsatzbereitschaft der Schutzräume und schaffen damit günstige Voraussetzungen für den Schutz der Bevölkerung in Katastrophen und Notlagen.

Kleinere Reparaturen am Schutzraum wurden durch die Kontrolleure direkt vor Ort kostenlos durchgeführt. ●



Primarschulgemeinde Weesen

Geschätze Weesnerinnen und Weesner
Liebe Eltern

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und auch in der Schule kommt langsam weihnächtliche Stimmung auf. Eben erst waren wir auf der Herbstwanderung und nun können wir uns schon auf Adventsaktivitäten freuen.

Gerne möchte ich mich bei Claudia Inauen, Lorenz Stöckli (Stellvertretungen) und dem ganzen Team bedanken, die den

Schulbetrieb während meiner militärischen Abwesenheit reibungslos weitergeführt haben.

Leider gibt es auch unschöne Dinge zu berichten. In den letzten Monaten sind diverse Vandalenakte auf das Schulgebäude zu beklagen. Anfangs August sprengten Unbekannte einen Teil des Briefkastens und zu Beginn des Monats November wurden Fenster und andere Einrichtungen des Schulhauses verschmiert. Dies sind keine Bubenstreiche, sondern mutwillige Beschädigungen an den Einrichtungen unserer Schule. Deshalb wurden diese Vergehen auch zur Anzeige gebracht.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie unsere Schule unterstützen, indem Sie die Jugendliche und die Kinder auf rücksichtsvolles Verhalten aufmerksam machen, auch in der Freizeit, auf dem Pausenplatz.

Nun wünsche ich Ihnen eine frohe, friedliche Weihnachtszeit. ●

*Martin Trachsler
Schulleitung, Primarschule Weesen*

Klauseinzug in Weesen

Rechtzeitig auf den Beginn der Adventszeit konnten sich die Einwohner von Weesen auf den Einzug des Klausen freuen.

Dieser Anlass war auf den letzten Sonntag des Novembers angesetzt. Das vorweihnächtliche Ereignis kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Es wird erwähnt, dass dieser Anlass seit über 40 Jahren besteht. Auch dieses Jahr bereiteten sich die Kinder des Kindergartens und der Schule seit längerer Zeit auf diesen Anlass vor. Sie fertigten viele schöne Laternen und die Ifelen, welche von den grösseren Schülern am Umzug getragen wurden, an. Die vielen Lichter sind dazu da, dem Umzug den festlichen Charakter zu verleihen. Am Sonntagabend versammelten sich die Kinder zusammen mit der Lehrerschaft auf dem Schulplatz. Zahlreiche Erwachsene, welche sich das Ereignis nicht entgehen lassen wollten, stiessen dazu.

Die versammelten Teilnehmer bildeten einen Zug, welcher zur Garage Joerg aufbrach. Viele zusätzliche Besucher säumten die Strassen. Hinter der Garage stellte sich der Zug auf und die Anwesenden warteten gespannt auf den Einzug des Klausen.

Von Weitem konnte das dumpfe Geläut grosser Schellen vernommen werden. Der Schellenklang kündigte den Chlaus an. Die Einscheller kamen näher und zogen vorbei. Die Gruppe trug und bewegte riesige Glocken. Es folgte der Klaus mit seinem Schmutzli, der von einem Esel begleitet wurde.

Nach einer kurzen Begrüssung durch den Klaus machten sich alle in Richtung Städtchen auf.

Der grosse Zug wurde vom Klaus und seinem Schmutzli angeführt. Der Weg führte durch die engen Strassen und Gassen des Städtchens zum Ufer des Sees, wo sich die vielen Beteiligten vor dem festlich geschmückten Mammutbaum aufstellten. Alle warteten gespannt auf die Geschichte, welche der Klaus erzählen würde und lauschten seiner stimmungsvoll vorgetragenen Erzählung, wie der Klaus zu seinem Schmutzli gekommen war. Die Kinder verdankten die vorgetragene Geschichte mit verschiedenen, schön gesungenen Liedern und Versli.

Es war Zeit für die Lebkuchen, welche die zahlreichen Schmutzlis zur grossen Freude der Kinder an diese verteilten.

Der diesjährige Einzug des Samichlausen wurde von allen Teilnehmern als sehr gelungen und stimmungsvoll empfunden. ●

Arnold Lobeck



PRIMARSCHULE WEESEN

Ferienplan Schuljahr 2010/2011

Beginn des Schuljahres Montag, 9. August 2010

	erster Ferientag	letzter Ferientag
2010		
Herbstferien	Sa 25. September 2010	So 17. Oktober 2010
Weihnachtsferien	Fr 24. Dezember 2010	So 02. Januar 2011
2011		
Sportferien	Sa 29. Januar 2011	So 06. Februar 2011
Frühlingsferien	Sa 09. April 2011	Mo 25. April 2011
Sommerferien	Sa 09. Juli 2011	So 14. August 2011

Ausser den gesetzlichen Feiertagen sind zusätzlich schulfrei:

Fasnachtsmontag	Mo 07. März 2011 (nur Nachmittag)
Mittwoch vor Auffahrt	Mi 01. Juni 2011
Auffahrtswochenende	Fr 03. Juni 2011
Bündelitag	Fr 10. Juni 2011

Schulbesuchstage 2010

– Primarklassen	Donnerstag/Freitag, 18./19. November 2010
– Handarbeit	ganze Woche vom 15.–19. November 2010
– Musikschule	ganze Woche vom 15.–19. November 2010
	ganze Woche vom 2.–6. Mai 2011
– Kindergarten	auf Voranmeldung während des ganzen Jahres.

Vermerk

Die Eltern können ihre Kinder an höchstens zwei Halbtagen je Schuljahr durch schriftliche Mitteilung an die Lehrkraft vom Unterricht befreien.

Gartenfest und Adventsmarkt 2009 im Wohnheim St. Josef

Passend zum Jahresmotto «Schön dass es Dich gibt» liessen es sich zahlreiche Besucher und Besucherinnen nicht nehmen, am Samstag 29. August 2009 zum Gartenfest zu kommen und am 28. November 2009 unseren Adventsmarkt und Märlitag zu besuchen. Beim gemütlichen Beisammensein in ungezwungenem Rahmen – wurde für einige Stunden – die Geselligkeit ausgiebig gelebt.

Einmal mehr wurde mit einem Rahmenprogramm eine Brücke geschaffen, wo sich junge und ältere Menschen wohl fühlten. Auch der Verkaufsstand mit den selbstgefertigten Produkten aus unserem Atelier waren Anziehungspunkte für Jung und Alt. Am Adventsmarkt fand auch in diesem Jahr der Verkauf von Adventskränzen, durch den Frauenverein Weesen statt. Der Erlös ging in diesem Jahr vollumfänglich an die Schwesternschule in Ilanz.



Kunstgerechte Adventskränze -und Gestecke werden zum Kauf angeboten

Als Wohnheim für Menschen mit einer Behinderung sind wir gefordert, neben der Pflege eine sinnvolle Tagesgestaltung und Betreuung zu bieten. Dazu gehören auch Beziehungen zu Freunden und Bekannten den Kontakt mit der Dorfbevölkerung aktiv zu unterstützen. Kontakte sind für unsere Bewohnerinnen sehr wichtig und beeinflussen ihr Wohlbefinden. Einzelne Bewohnerinnen bevorzugen lieber selbständige Spaziergänge im Dorf, die manchmal über ihr Leistungsvermögen hinaus gehen. Bei vielen un-

serer Bewohnerinnen hat jedoch die höhere Pflegebedürftigkeit zur Folge, dass die Kontakte ausserhalb des Wohnheimes abnehmen.

Das Bedürfnis nach sozialen Kontakten wird individueller. Für das Betreuer- und Pflegerinnenteam gilt es, ihre entsprechenden Wünsche, auch die nach Ruhe und Rückzug, zu unterstützen.

Unterhaltungsangebote wie wir sie machen, kann aber auch positiv auf die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen einwirken. Da es für einige oft schwierig ist, Bedürfnisse zu formulieren, macht es Sinn, konkrete Angebote zu machen. Nicht immer muss es ein grosses Fest sein. Manchmal genügt ein interner Anlass wie zum Beispiel der Fondueplausch mit dem gemeinnützigen Frauenverein, um Freude und Geselligkeit ins Heim zu bringen.



Das Gartenfest ist Treffpunkt

Wir vom Wohnheim St. Josef erhielten von Ihnen im vergangenen Jahr sehr viel Wohlwollen. In der Bewältigung unserer Aufgaben durften wir auf Ihre Hilfe und Ihr Engagement zählen.

Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken und wünschen Ihnen schöne Festtage ein gutes neues Jahr. ●



Feines Fondue und rassige Musik – was begehrt das Herz noch mehr!